



Wege aufs Wasser

Profil des Bundesverbandes Kanu

Der Bundesverband Kanu ist die Unternehmergemeinschaft der Kanubranche für die Bereiche Tourismus, Schulung, Industrie und Handel.

Wir wollen Menschen den verträglichen Zugang und positive Erlebnisse im Naturraum Gewässer ermöglichen. Unser besonderes Anliegen sind nachhaltige Arbeitskonzepte und Qualitätsstandards in allen Segmenten.

Unsere Mitglieder befördern mit Ihrem Know-how und durch ihre Vernetzung eine Weiterentwicklung der Branche. Durch dieses miteinander Wirken werden wir zum Sprachrohr und können zu übergeordneten Themenfeldern mitgestalten. Somit stehen wir als Verband für die Interessenvertretung unserer Mitglieder auf politischer Ebene, für die Etablierung fairer Bedingungen im Wettbewerb und eine gemeinsame Förderung des Kanufahrens.

Gemeinsam ebnen wir Wege aufs Wasser.

Inhalt

Gemeinsam gestalten.....	2
Qualitätsstandards entwickeln und kommunizieren.....	3
Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Organisation und Ansprechpartner.....	7
Was gibt es zu beachten als Mitglied?	8



Gemeinsam gestalten

Bei uns engagiert sich die Branche: Touristische Anbieter genauso wie Industrie, Kanuschulen, Handel und selbständige Outdoor-Guides. Wir sind das Netzwerk professioneller Akteure in der Kanu-Branche, die eine übergeordnete Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit suchen.

Der Bundesverband Kanu e.V. ist in 2011 aus den langjährig erfolgreichen Verbänden BKT und VDKS hervorgegangen und deckt nunmehr alle relevanten Felder der Branche ab. Entsprechend sind bei uns alle Themen von Material und Vertrieb über Freizeittourismus bis hin zu Umweltbildung beheimatet. Wir stellen eine starke Gemeinschaft, die sich zukunftsgerichtet den zentralen Fragen qualitätsbewusster und naturverträglicher Arbeit stellt.

Im Kern ist es uns ein Anliegen das Kanu fahren als attraktive Begegnung mit dem Erlebnisraum Wasser auch morgen noch zu ermöglichen!

Selbstverständlich ist die eigene Weiterentwicklung der erste Schritt – genauso wichtig ist es, hierüber zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Dabei verstehen wir uns als Bindeglied zwischen gewerblich Tätigen in der Kanubranche, politischen Einrichtungen und benachbarten Institutionen. **Partizipieren Sie von unserer Lobbyarbeit.** Wir nehmen auch Ihre Belange mit, wenn wir uns engagieren für

- die Stärkung des Kanutourismus in Deutschland, durch gezielte und bundesweite Interessenvertretung.
- den Ausbau gewässerbezogener Infrastruktur in Projekten und lokalen Vorhaben.
- die deutlichere Berücksichtigung des Kanufahrens durch die Tourismusorganisationen der Regionen und Länder.
- Harmonisierung der Gewässerbefahrung im Schnittfeld von Naturschutz und Qualitätstourismus.

Stärken Sie Ihr eigenes Profil durch die Signalisierung professioneller Arbeit und regelmäßiger Weiterbildung und schaffen Sie mehr Transparenz für Ihre Kunden durch eine betriebliche Zertifizierung. Eine Verbandszugehörigkeit ist immer auch ein Zeugnis überdurchschnittlichen Engagements!

Gewinnen Sie Wettbewerbsvorteile durch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch und die Nutzung von Informationsbeiträgen aus einem branchenspezifischen Netzwerk. Nutzen Sie die Möglichkeiten sich und ihr Angebot zu präsentieren.

Qualitätsstandards entwickeln und kommunizieren

An professionelle Arbeit im Natursport werden besondere Anforderungen gestellt, denen unsere Mitglieder deutlich Rechnung tragen. Das betrifft alle Bereiche gleichermaßen: Seien es naturverträgliche und qualitätsbewusste Angebote, Verlässlichkeit von Material und Service oder vertrauensvolle und sichere Führung von Gruppen. Wir als Gemeinschaft verpflichten uns selbst, entsprechende Standards und abgestimmte Vorgaben einzuhalten.

Eine entsprechende Qualität und Achtsamkeit sollte für sich selbst stehen und das eigene Produkt stärken. Im Feld der Gewässerbefahrung ist das jedoch keine Selbstverständlichkeit. Hier gilt es, entsprechende Investitionen und Weiterentwicklungen von Anbietern zu schützen, indem wir darüber informieren und gute Arbeit kennzeichnen.

Dazu zertifizieren wir betriebliche Akteure, die über ein gehobenes Tätigkeitsniveau verfügen und sich an die entsprechenden Standards halten. Wir qualifizieren und bestätigen Fachpersonal, die über angemessene Kompetenzen auf und neben dem Wasser verfügen. Als Verband bemühen wir uns über Initiativen um eine Wahrnehmung dieser Qualität in der Öffentlichkeit. Entsprechend betreiben wir politische Hintergrundarbeit und entwickeln Produkte, die die Vermarktungsfähigkeit stärken.

Fachgerechte Weiterbildung

Gut ausgebildetes Personal ist der Ankerpunkt für eine positive Bewertung durch Kunden und Institutionen. Über unsere Zertifikats-Lehrgänge etablieren wir notwendige Standards und tragen zur fachlichen Weiterbildung bei. Relevante Kenntnisse und praktische Kompetenzen werden in einem ausgewogenen Verhältnis vermittelt, wobei stets grundlegende Erfahrungen und Könnensstände vorausgesetzt sind.

Unsere Angebote eignen sich einzeln als individuelle Fortbildung oder sind fakultativ zur Vorbereitung auf eine Verbandszertifizierung zum Kanuguide, Kanulehrer oder Kanutouristiker. In der Qualifikation zum Kanutouristiker ist auch die Ausbildung zum ServiceCoach integriert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kanu-Verband und weiteren Einrichtungen stimmen wir uns zu unseren Qualifikationsgängen ab und erreichen auf diesem Wege eine bundesweite Anerkennung.

Betriebliche Zertifizierung

Die Einhaltung von Standards zu umweltverträglicher Betriebsführung, verlässlichen Angeboten und Servicequalität dokumentieren unsere Mitglieder durch eine betriebsbezogene Zertifizierung und deren regelmäßige Aktualisierung. Das Angebot richtet sich an kanutouristische Anbieter, die dadurch Transparenz und eine verlässliche Orientierungshilfe für Kunden realisieren.

Für dieses hohe Niveau steht bereits seit über 10 Jahren der Kriterienkatalog unseres *Qualitäts- und Umweltsiegels* (Q&U), das in Zusammenarbeit mit Institutionen wie Viabono, dem Verband deutscher Naturparke, dem Bundesamt für Naturschutz und dem Deutschen Kanu-Verband abgestimmt wurde.

Ab 2013 etablieren wir eine bundesweit einheitliche Zertifizierung zum Wassertourismus im Segment Kanu. Das *Qualitätsmanagement Wassertourismus* (QMW) stellt dabei eine Weiterentwicklung des ursprünglichen Siegels dar. Gemeinsam mit dem DTV als Träger setzen wir auf besondere Transparenz in der Außendarstellung und bundesweite Anerkennung durch die Marketingorganisationen der Länder.

Der Grundstein zur Zertifizierung im Wassertourismus wurde in einer vom BMWi gestützten Projektinitiative gelegt, an der wir als Partner seit 2010 beteiligt sind.

Etablieren von Standards durch Initiativen

Wir machen Kommunen und Regionen auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass zu anspruchsvollen und erfolgreichen Tourismuskonzepten immer auch eine entsprechende und gewässerspezifische Infrastruktur vor Ort gehört – dies sind nicht nur Ein- und Ausstiegsstellen, sondern auch deren verkehrstechnische Erreichbarkeit sowie eine intelligente Besucherlenkung. Hier entwickeln wir Standards zur Nutzung von Naturräumen und beteiligen uns an Beschilderungsinitiativen wie der Gelben Welle.

Vermittlung in der Öffentlichkeit

Darüber hinaus pointieren wir gewisse Notwendigkeit durch eigene Maßnahmen wie der Aktion *Schwimmwesten retten Leben*.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird Einflussnahme durch ein so junges und relativ kleines Outdoor-Segment möglich?

Antwort 1: Wir bringen Experten zusammen!

Unsere Mitglieder gehen in den persönlichen Austausch über Fachthemen und best-practice – insbesondere auf Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen. Gegenseitige Information, Erfahrungsaustausch und Kontaktpflege auf Augenhöhe sorgt für Beteiligung und nutzbringende Vielfalt an Ideen und Argumenten. Das ist die Basis unserer Arbeit.

Antwort 2: Wir werden konkret zu nachhaltigen Konzepten!

Ganz praktisch formulieren wir Stellungnahmen vor und unterstützen bei Verwaltungsakten, wie z.B. Befahrungsverordnungen. Wir erstellen Positionspapiere, halten Vorträge und organisieren Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und Ereignissen, wie z.B. zur anstehenden Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Nicht selten entwickeln sich daraus nutzbringende Lösungsansätze für branchenspezifische Problemlagen.

Antwort 3: Wir platzieren Themen und halten sie in Bewegung!

Durch die dauerhafte oder projektbezogene Zusammenarbeit mit Verbänden und benachbarten Einrichtungen bleiben unsere Ziele auch in deren Blickwinkel – was uns indirekt unterstützt!

Über unsere Mitgliedschaft beim Deutschen Tourismusverband (DTV) bringen wir unsere Positionen in die dortigen Fachausschüsse *Nachhaltiger Tourismus* und *Qualitätsinitiativen im Tourismus* ein. Darüber konnten wir uns eine – nicht selbstverständliche – Anerkennung erarbeiten in bundesweiten Projekten zu *Umweltbildung* oder *Förderung des Wassertourismus*.

Zusätzlich stehen wir in engem Kontakt mit dem Deutschen Kanu-Verband (DKV), mit dem wir seit 2004 eine Kooperationsvereinbarung haben und zu vielen Themen gemeinsame Wege bestreiten.

Schließlich halten wir den Kontakt aufrecht zu thematisch benachbarten Verbänden und engagieren uns in Teilen bei dortigen Arbeitskreisen: Wir sind Mitglied im Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW), dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen, der Initiative Ökologischer Tourismus in Europa (ÖTE) sowie dem Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik (be-ep) und dem Viabono Trägerverein. In regelmäßigen Abständen kooperieren wir außerdem mit dem Deutschen Wanderverband.

Wir sind ein verlässlicher Partner!

Wir führen die Belange der Kanubranche zusammen und vertreten diese auf allen politischen Ebenen – von Behörden und regionalen Verbänden bis hin zum Deutschen Bundestag.

Dazu organisieren wir weitere Benefits, wie die Outdoor-Haftpflichtversicherung bei der Zurich. Schließlich präsentieren sich alle Mitglieder auf unserer Homepage.

Organisation und Ansprechpartner

Wir arbeiten in einer effektiven Struktur, um auf dringende Anliegen angemessen zu reagieren und zugleich übergeordnete Themen zwischen allen Beteiligten gleichwertig abstimmen zu können.

1. Jedes Mitglied ist entsprechend seinem Tätigkeitsschwerpunkt einem der Fachbereiche zugeordnet. Jeder Fachbereich wählt aus seinem Kreis einen Vorstand und Sprecher, der spezifische Anliegen des Fachbereichs eigenständig umsetzt und nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung stimmberechtigt im Gesamtvorstand vertritt.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt satzungsgemäß über Anliegen des gesamten Verbandes, wählt die Vorsitzenden des Vorstands und bestimmt über die Einrichtung regionaler und thematischer Referate (fachbereichsübergreifend). Die Leiter der einzelnen Referate vertreten in ihrem definierten Wirkungskreis gegenüber Dritten.
3. Der gewählte (Gesamt-)Vorstand bzw. die Vorsitzenden vertreten global nach außen, führen die Geschäfte und koordinieren die Gremienarbeit. Zugleich beruft er die Ständigen Ausschüsse ein, die ihrerseits zu zentralen Themen vorarbeiten. Dem Vorstand steht zur Unterstützung seiner Arbeit die Geschäftsstelle zur Verfügung.
4. Die inhaltliche Entwicklung des Verbandes wird von der Referentenversammlung mit erarbeitet, die aus den Mitgliedern des Gesamtvorstands und den Referatsleitern besteht.

BVKanu – Verbandsstruktur



Hier ist vielfältiges Engagement gefragt und möglich: Kontakt knüpfen, selber etwas dazu Lernen in themenspezifischen Projekten oder Mitbestimmen über zukünftige Schwerpunkte der Branche!

Was gibt es als Mitglied zu beachten?

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft oder sind schon ein frisches Mitglied in unseren Reihen? In jedem Fall freuen wir uns, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und dass wir gemeinsam unseren Vorhaben ein Stück näher kommen. Zur Klärung formaler und auch persönlicher Fragen aber auch für jede Art der Anregung stehen wir Ihnen in der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Geschäftsstelle:	Ben Hoffmann	+49 (0)221-59571-0	info@bvkanu.de
Geschäftsführer:	Karsten Stahlhut		

Alle Ansprechpartner finden Sie unter:

www.bvkanu.de/bundesverband-kanu/ansprechpartner-und-fachbereiche/

Bitte machen Sie sich bekannt

1. Kontaktieren Sie den zuständigen Vorsitzenden Ihres Fachbereichs und stellen sich vor – oder kommen Sie gleich zu einer unserer nächsten Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen.
2. Als Mitglied schicken Sie uns Ihr Profil und Ihr Leistungsspektrum, damit wir Sie für die Öffentlichkeit präsentieren können. Beispielsweise auf unserer Homepage.

Setzen Sie Themen und Maßstäbe

1. Sie möchten sich politisch engagieren und suchen Anknüpfungspunkte...
2. Sie wollen sich inhaltlich weiter entwickeln und gehen davon aus, dass schon jemand im Mitgliederkreis darin Experte ist...
3. Ein aktuelles Projekt des Verbandes reizt Sie und Sie können sich vorstellen mitzuwirken... Fragen Sie an!

Fördern Sie die gemeinsame Idee

1. Sie sehen sich bietende Chancen und Möglichkeiten, die der Verband wahrnehmen sollte. Geben Sie uns Bescheid, was wir gemeinsam tun können!
2. Sie achten die Selbstverpflichtung aller Mitglieder, sich einheitlich und fair für die Ziele einzusetzen. Ebenso verhalten Sie sich in geschäftlichen Belangen so, dass stets das Ansehen des gesamten Verbandes gesteigert wird.
3. Sie entwickeln Ihre eigene Qualität weiter und halten sich an die Kriterien Ihres jeweiligen Fachbereiches.

Sie haben Fragen oder Anregungen?



Geschäftsstelle

Bundesverband Kanu e.V.
Gunther-Plüschow-Str. 8
D-50829 Köln
fon +49 (0)221-59571-0
fax +49 (0)221-59571-10
mail info@bvkanu.de

Weitere Informationen erhalten Sie
auf unserer Homepage www.bvkanu.de!